

Wohnungsbau in Polen

Autor(en): **Schmidt, Claude / H.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 1: **Wohnungsbau**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87006>

Nutzungsbedingungen

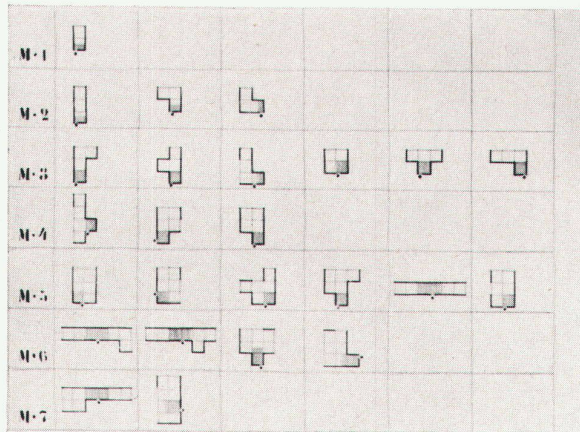
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

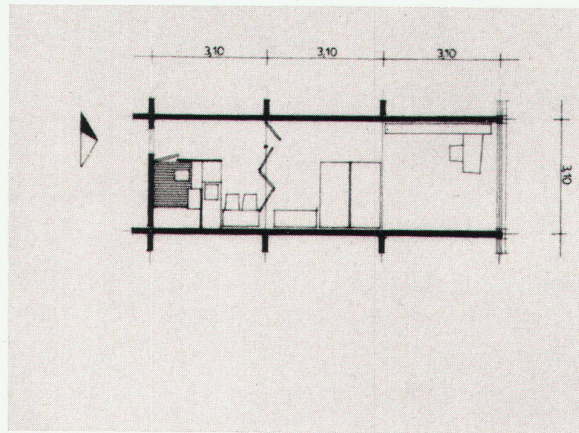
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

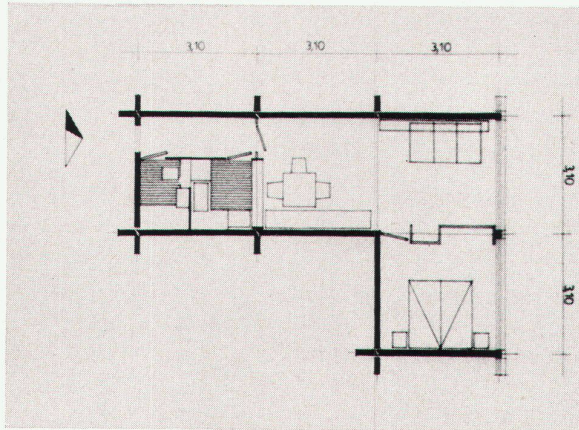
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



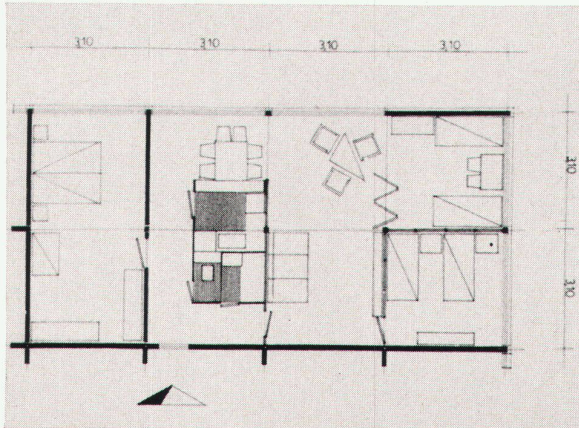
1



2



3



4

Die Dokumentation über die beiden folgenden Projekte wurde von Claude Schnaidt, Ulm, zusammengestellt.

Projekt EBO – Siedlung in ökonomischer Bauweise

Büro für Typenprojekte und Studien der städtischen Bauten, Warschau

Architekten und Urbanisten: Andrzej Bielobradek, Jan Druzynski, Jerzy Skrzypczak, Tadeusz Stefanski, Witold Wojczynski

Ingenieur: Zbigniew Pawlowski

Ökonom: Feliks Kulejewski

Äußere sanitäre Installationen: Zdzislaw Bralinski, Mieczyslaw Jarmoc

Innere sanitäre Installationen: Bronislaw Budzicz

Elektrische Installationen: Stanislaw Bancerowski

Organisation und Montage: Leszek Jarecki

Es handelt sich um ein komplexes Projekt auf ökonomischer Grundlage, das Fragen des Städtebaus, der Konstruktion, Montage, Organisation und Installation aufwirft. Die Studie beruht auf einer technischen und ökonomischen Grundlage. Es ergaben sich für die Ausarbeitung zwei verschiedene Ausgangspunkte, je nach dem, ob das Gelände schon erschlossen ist oder nicht. Bei erschlossenem Gelände wird ein Projekt empfohlen, das sich an die Ausnutzungsnormen von 560 Einwohnern pro Hektare in fünfstöckigen Gebäuden hält. Bei nicht erschlossenem Gelände sollen alle Wohnungen in einer Wohneinheit konzentriert werden. Für dieses Gebäude hat man eine Lösung von höchster Dichte und geringster Fassadenfläche ausgearbeitet.

Die Wohnkolonie besteht aus 10000 Einwohnern. In der ersten Variante wohnen die 10000 Einwohner in 16 Gebäuden, in einer mittleren Lösung in 8 Gebäuden und bei der konzentrierten Lösung in 4 Gebäuden. Das beanspruchte Gelände hat eine Oberfläche von 16 ha.

Man wählte eine Flächeneinheit von 310 auf 310 cm. Diese quadratische Einheit hat zwei Eigenschaften: sie vereinfacht die Produktion, indem sie die Zahl der Elemente vermindert, und sie vermehrt die Kombinationsmöglichkeiten im Wohnungsplan. Die Ventilation und die Belichtung müssen wegen der großen Tiefe der Wohnungen mit besonderer Sorgfalt ausgearbeitet sein. Die innere Anordnung der Wohnungen ist in leichten Elementen ausgeführt und kann nach Maßgabe der Entwicklung der Bedürfnisse der Haushaltungen verändert werden. Die Tiefe der Bauten schwankt zwischen 10 und 24 m. Die Grundrisse sind verschieden, je nachdem, ob es sich um nord-südlich oder ost-westlich gerichtete Gebäude handelt. Die Gebäude der dritten Variante haben zwölf Wohngeschosse und zwei Dienstgeschosse. Diese Dienste umfassen Läden, Reparaturwerkstätten, Restaurants, Primarschule und Kindergarten. Die Stufen eines Treppenlaufs sind künstlich beleuchtet.

Ein zentraler Leitungsschacht bedient die Bauten in der Länge und Breite. Er ist 3 m breit und 2,20 m hoch. Die Keller sind ersetzt durch einen Abstellraum von 2 m² in jeder Wohnung. Die Konstruktion besteht in großen Platten, vorfabrizierten Pfeilern und Decken mit gekreuzten Verstärkungen. Die Fenster sind außenseitig durchgehend. Die Fenstervorsprünge sind in die Randfliesen einverleibt. Die Strahlungsheizung befindet sich in den Innenwänden von 15 cm Dicke (zwei Schichten Beton von 3 bis 4 cm mit dem Leerraum für den Heizkörper in der Höhe der Wände). Um horizontale Kanalisationen zu vermeiden, sind die Badezimmer im Zentrum des Gebäudes. Gas ist nur in den beiden ersten Varianten vorgesehen.

1
Wohnungsgrößen für 1 bis 7 Personen und Anordnungsmöglichkeiten
auf dem Grundraster von 310 cm
Appartements prévus pour 1 à 7 personnes et possibilités d'aménage-
ment sur un plan-trame de 310 cm
Sizes of flats for 1 to 7 persons and arrangement variations on a basic
grid of 310 cm

2
Wohnung für 2 Personen auf 3 Rasterquadraten
Appartement pour 2 personnes sur 3 carrés de la trame
Flat for 2 persons on 3 grid squares

3
Wohnung für 3 Personen
Appartement pour 3 personnes
Flat for 3 persons

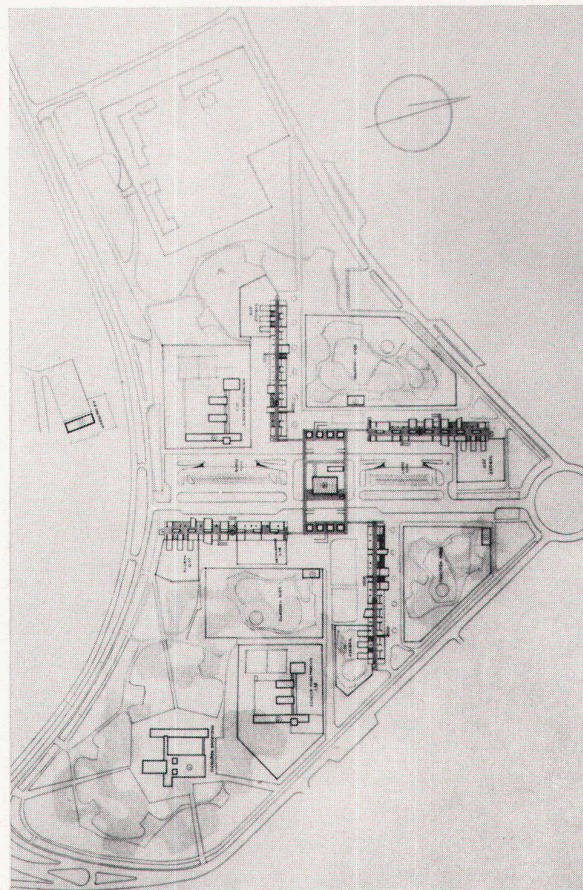
4
Wohnung für 7 Personen, Ecklösung
Appartement pour 7 personnes, solution dans l'angle
Flat for 7 persons, corner solution

5
Situationsplan der Anordnung in 4 Wohngebäuden
Situation de l'implantation dans 4 immeubles résidentiels
Site plan of the disposition in 4 residential buildings

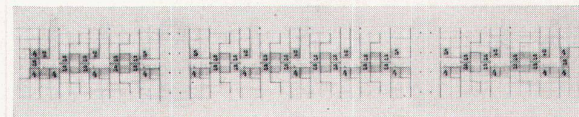
6
Erdgeschoß mit einer Tiefe von 7 Rastermaßen
Rez-de-chaussée avec une profondeur de 7 unités de trame
Groundfloor using a depth of 7 grid units

7
Normalgeschoß der Variante mit 4 Wohngebäuden mit Anordnungs-
möglichkeiten der Wohnungstypen
Etage normale de la variante comprenant 4 immeubles résidentiels, avec
possibilités d'aménagement des différents types d'appartements
Normal floor of the variation with 4 residential buildings with different
arrangements of the flat types

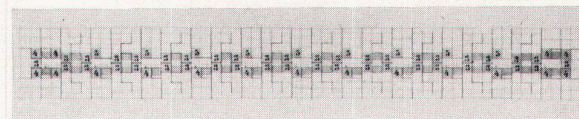
8
Modell der Variante mit 4 Wohngebäuden
Maquette de la variante comprenant 4 immeubles résidentiels
Model of the 4-building variation



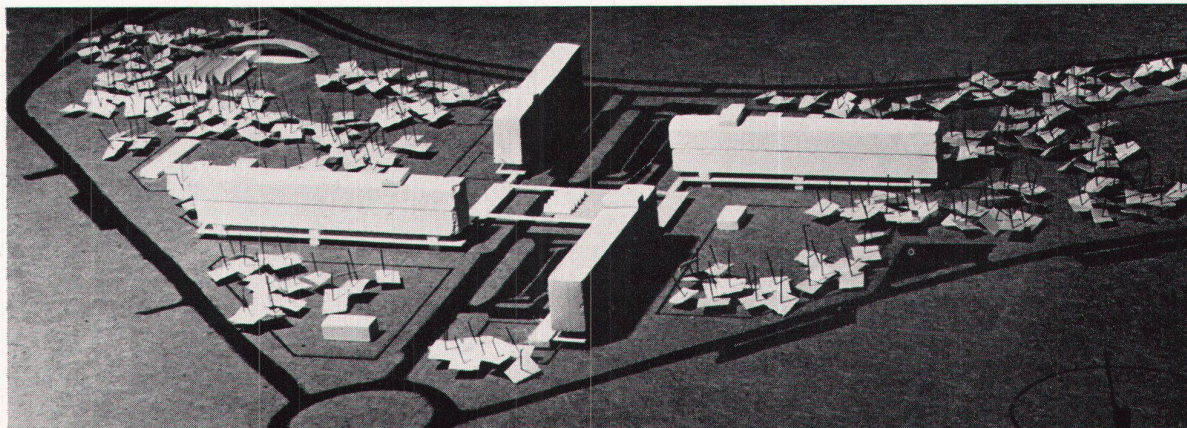
5



6



7



8

Siedlung «Sady» in Warschau
Warschauer Wohngenossenschaft WSM
Architektin: Halina Skiebniewska, Warschau

Wohnung und Haushaltung – das Problem der Flexibilität. Die Haushaltung ist die Grundzelle der Gesellschaft. Ihre Bedürfnisse müssen die räumliche Grundzelle erzeugen: die Wohnung. Im Rahmen der engen Normen und der beschränkten technischen Möglichkeiten muß die richtige Interpretation der Bedürfnisse die erste Sorge des Architekten sein. Die polnischen Normen binden die Größe der Wohnung an die Zahl der Personen des Haushalts. In der jetzigen Übergangsphase gestatten sie 11 m² Nutzfläche pro Person. Es scheint leicht, auf Grund dieser gegebenen Flächen die besten Wohnungsgrundrisse für eine bis fünf Personen auszuarbeiten. Leider aber geht das nicht. Die Bedürfnisse des Haushaltes variieren nicht nur nach der Personenzahl, sondern auch zwischen Haushaltungen von gleich viel Personen. Die Bedürfnisse von Haushaltungen einer bestimmten Personenzahl, ja die Bedürfnisse ein und desselben Haushaltes verändern sich je nach der Struktur.

Die Elemente der Haushaltsstruktur sind zum Beispiel: das Alter der Mitglieder und ihre internen Beziehungen; die berufliche Zusammensetzung; die soziale Struktur, Tradition und Sitten, alte Gewohnheiten; die materielle Struktur; die kulturelle Struktur, die persönliche Haltung und individuellen Aspirationen. Jede Haushaltung verändert sich, und ihre einzige bleibende Eigenschaft ist eben diese Wandelbarkeit.

Die Organisation der Wohnung soll die augenblickliche Zusammensetzung des Haushaltes widerspiegeln: sie soll das jeweilige Gleichgewicht zwischen den Gemeinschaftstendenzen und den Absonderungstendenzen ausdrücken. Dazu muß sie den Raum der Wohnung rationell nutzen. Die heutigen Wohnungen mit ihren definitiven Einteilungen stehen im Wider-

spruch mit der Veränderlichkeit der Bedürfnisse. Dieser Widerspruch ist um so spürbarer, je beschränkter die Fläche ist.

Beim Projekt der Siedlung «Sady» habe ich mich bemüht, das Problem der Flexibilität oder, besser, der marginalen Flexibilität der Wohnung zu lösen; indem ich es vermied, die Installationen zu verändern, suchte ich eine Raumeinteilung, welche mit einem Minimum an Veränderungen ein Maximum von Kombinationen erlaubt. Die Anpassung des Wohnungsplanes kann vom Bewohner selbst nach seinen Bedürfnissen angeordnet werden. Die trennenden Elemente sind Möbel einer demon- tablen Serie (System Halina Skiebniewska), welche gleichzeitig trennen und als Kästen, Betten und Türen dienen.

Die Analyse zeigte mir, daß die günstigsten Kombinationen in einer Eckwohnung erreicht wurden mit Fenstern nach zwei Seiten. Das war der Ausgangspunkt für die Wahl des Haustyps.

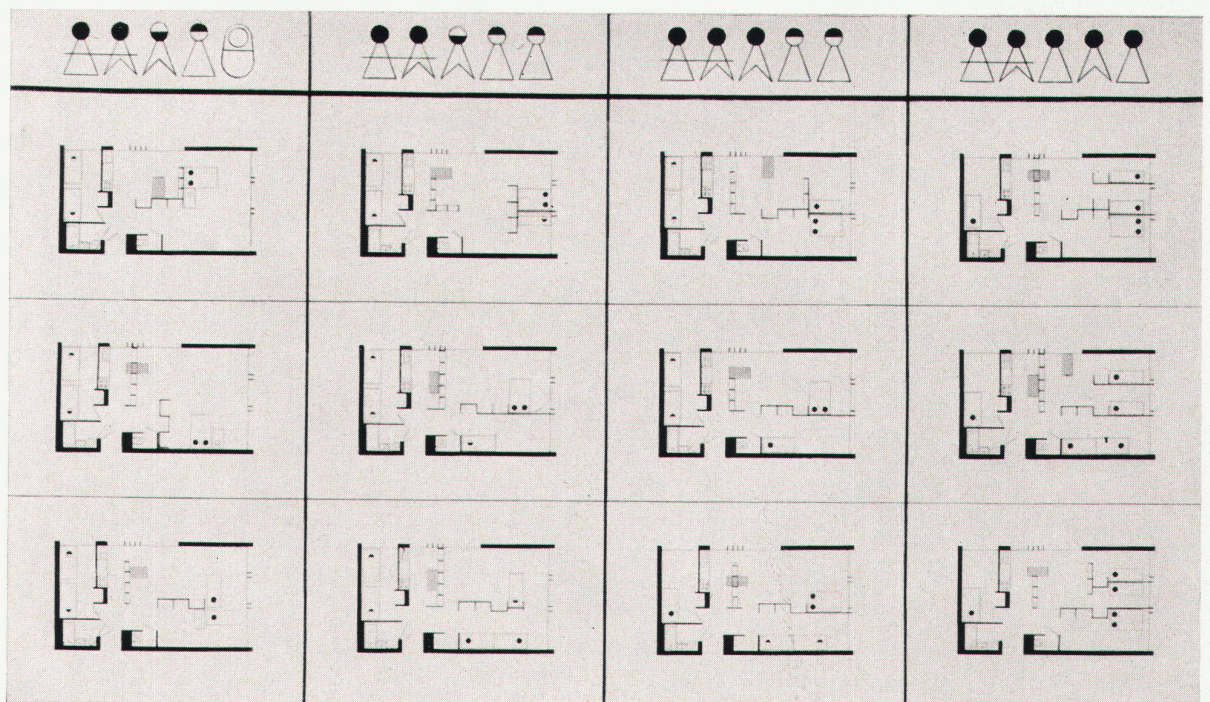
Städtebauliche Konzeption der Siedlung

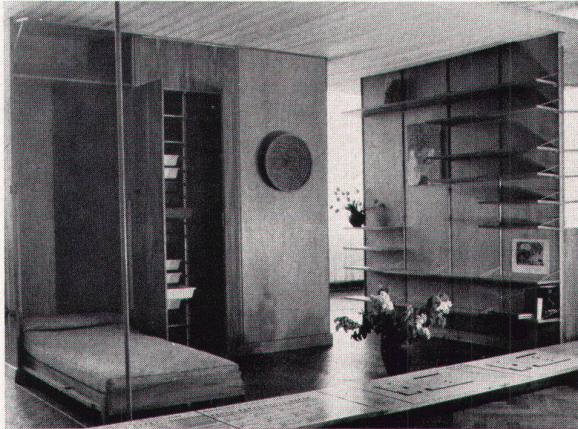
Das Projekt der Siedlung wird in drei Etappen ausgeführt:

1. Etappe 1959–1962 für 2900 Einwohner
2. Etappe bis 1964 für 12000 Einwohner
3. Etappe bis 1970 für 16000 Einwohner

Bei der 1. Etappe ist die Bevölkerungsdichte 588 Einwohner/ha. Die Siedlung ist offen und nach der Mitte gerichtet. Sie ist an das bestehende Zentrum der WSM-Siedlung und an das projektierte Zentrum der Siedlung Zatrassie angeschlossen sowie an die Erholungsgebiete und Dienstleistungen an den alten Stadtgräben. Die Struktur der Wohnungen entspricht den Bedürfnissen des Bauherrn. Die Siedlung ist in Nachbarschaftseinheiten unterteilt. Die befahrbaren Straßen, Parkplätze und Garagen sind außerhalb der Nachbarschaften und an der Peripherie der Siedlung. Schulhäuser, Kindergärten und Krippen sind in der zentralen Grünzone der Siedlung. Läden sind an der Peripherie und an den Haltestellen des öffentlichen Transportmittels.

H. S.





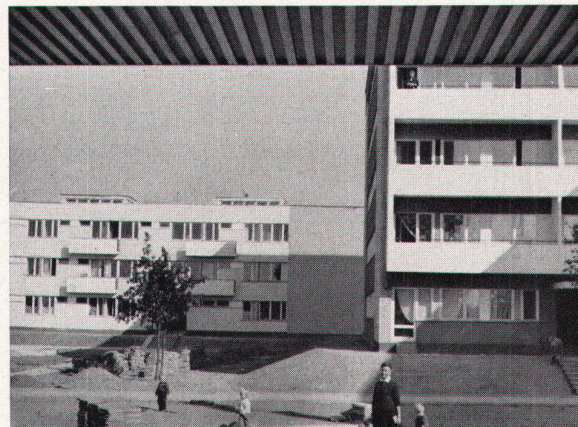
2



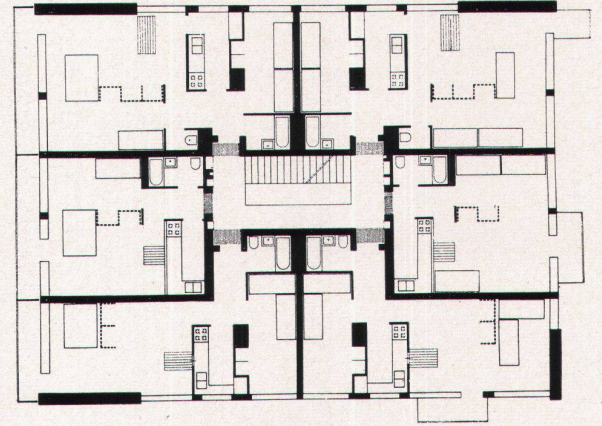
3



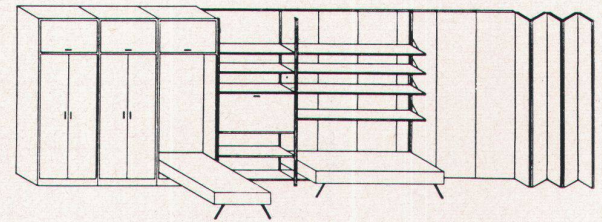
4



5



6



7

1
Wohnung für fünf Personen. Je nach Verteilung der fünf Personen nach Alter und Geschlecht kann die Wohnung unterschiedlich eingerichtet werden

Appartement pour 5 personnes: l'aménagement de l'appartement peut être varié conformément à l'âge et au sexe des locataires

Flat for 5 persons. Depending on the age and sex of these 5 persons, different ways of arranging the flat are possible

2, 3
Die zusammensetzbaren Möbel (System Halina Skiebniewska) bilden gleichzeitig auch die Zimmerwände. Die Betten sind aufklappbar
Les éléments de l'aménagement (meubles assemblés système Halina Skiebniewska) forment en même temps les cloisons; lits pliants
The walls of the rooms are formed by the assemblable furniture (system Halina Skiebniewska). Fold-away beds

4, 5
Teilansichten der Siedlung
Vues partielles de la cité
Partial view of the colony

6
Normalgrundriß 1 : 400
Plan standard
Standard groundplan

7
Auswahl der Möbel- und Wandelemente
Assortiment d'éléments de mobilier et de cloison
Assortment of furniture- and wall-elements

Photos: 2, 3 Jan Siudecki, Warschau; 4 Jerzy Piasecki, Warschau; 5 Marek Holzman, Warschau